Starke-Städte-Kooperation

Mittersill und Kitzbühel arbeiten seit Jahren sehr gut zusammen. Das kann noch intensiviert werden – auch weil die Ortschefs sich gut verstehen.

MITTERSILL (simo). Der starke Schneefall konnte Kitzbühels Bürgermeister Klaus Winkler am Dienstag nicht bremsen – er fuhr nach Mittersill. „Auch wenn uns ein Bundesland und ein Berg trennen, die Stadtgemeinde Kitzbühel und die Stadt Mittersill haben ein ausgezeichnetes Verhältnis. Das beginnt bei uns Bürgermeisterkollegen: Wolfgang Viertler und ich haben schon in der Vergangenheit hervorragend zusammengearbeitet, und das wollen wir verstärkt weiterhin tun", sagte Winkler.

Mittersill hat wichtige strategische Bedeutung

Seit dem Vorjahr ist Viertler Mitglied des Aufsichtsrates der Bergbahn AG Kitzbühel. Winkler: „Das hat mehrere Gründe. Erstens: das Gebiet der Kitzbühler Alpen beginnt wie eine Perlenkette im Süden bei Mittersill und reicht bis ins Brixental hinein. Mittersill hat also für uns strategische Bedeutung, und dazu ist Wolfgang Viertler ein Unternehmensfachmann, er bringt sein gesamtes Know-how in das Unternehmen mit ein."

Familien-Sportpass weiter attraktivieren

Es gehe aber nicht nur um die Verbesserung der Infrastruktur der Bergbahnen. Es sei ureigenste Aufgabe der Bürgermeister die Bürgerinteressen im Auge zu haben, so Winkler: „Wir haben vor drei Jahren mit dem Familien-Sportpass begonnen, der ist einzigartig. In unserer Funktion als Aufsichtsräte der Bergbahnen wollen wir diesen noch attraktiver machen." Dazu sollen weitere Gemeinden gewonnen werden. Gespräche gibt es bereits mit Uttendorf. „Das hochalpine Gebiet würde das Angebot sehr gut abrunden", so Kitzbühels Bürgermeister.

Winter erleben konnten am Dienstag in Mittersill Bgm. Wolfgang Viertler (li.) und Bgm. Klaus Winkler – sie freuten sich über das weiße Gold... Bild: SW/SIMO

.... das ab Mittwoch für tolle Pisten und genussvolle tolle Abfahrten sorgte (im Bild auf Höhe Mittelstation der Panoramabahn). Bild: SW/FRANZ REIFMÜLLER

Der Sportpass sei von großem Nutzen für die Bevölkerung und die Unternehmen, betonte Wolfgang Viertler. Mehr als 3000 wurden bisher verkauft (ca. 500 in Mittersill). „Durch die Saisonkarte bekommen die Unternehmen früher und auch mehr Einnahmen." Für Eltern und deren Kinder biete er ein tolles Angebot zu einem sehr guten Preis.

Differierende Vorteile, beiderseitiger Nutzen

Mittersills Bürgermeister will die Kooperation mit Kitzbühel weiter intensivieren. „Der Oberpinzgau, speziell Mittersill, profitiert stark von der Weltmarke Kitzbühel, das Hahnenkammrennen bringt auch uns Nächtigungen." Konkurrenzdenken gebe es zwischen den beiden Städten nicht. „Kitzbühel ist einzigartig. Der Oberpinzgau deckt ganz andere Bereiche ab, vor allem im Sommer und mit dem Nationalpark." Dieses Angebot nützt Winkler oft für Bike-Touren „mit Ausflügen zum Hollersbacher Badesee".

Ziel der beiden Ortschefs ist es auch mehr gemeinsame Veranstaltungen zu machen. Und noch ein – privates – Ziel haben sich die beiden gesetzt: Sie wollen im Sommer mit dem Rad den Glockner bezwingen.

SPORT-PÄSSE

Den **Familien-Sport-Pass** gibt es für Mittersiller, Hollersbacher und Stuhlfeldner. Zwei Erwachsene oder ein Alleinerzieher lösen einen Pass (1 Jahr gültig) um 371 Euro pro Erwachsenem – alle zur Familie gehörenden Kinder erhalten Freikarten. Leistungen: Benützung aller Seilbahnen und Lifte der Bergbahn AG Kitzbühel im Sommer und Winter. Gratis-Eintritte: Hallenbad im Badezentrum Aquarena und Schwarzseebad (beide Kitzbühel), Freibadeanlage Kirchberg, Waldschwimmbad Jochberg, Kunsteisbahn (Kitzbühel), Freibad und Eislaufplatz Mittersill, Freibad Stuhlfelden, Badesee Hollersbach u.v.m. **Sportpass** für Jugendliche: € 211,50, für Kinder: € 185,50. Notwendig ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung des Meldeamtes. Die Pässe gibt es bei den Gemeindeämtern.

Kopierer - Drucker - www.btkirchner.at